

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Diskussion um das Karlsruher Friedensdenkmal nimmt Fahrt auf: Nach den ersten Vorschlägen von Petra Faulhaber und Bernd Hentschel sowie von Clemes Hegler hat nun der Karlsruher Bildhauer Andreas Helmling einen Entwurf auf der Homepage der Initiative veröffentlicht

[http://www.friedensdenkmal-karlsruhe.de/index.php?option=com\\_k2&view=item&id=48:kniefall&Itemid=134](http://www.friedensdenkmal-karlsruhe.de/index.php?option=com_k2&view=item&id=48:kniefall&Itemid=134)

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie (möglicherweise mit dem untenstehenden Text) über Helmlings Entwurf berichten würden.

Freundliche Grüße  
Ulrich Beer-Bercher

### **Helmling bringt Willy Brandt nach Karlsruhe**

Der Bildhauer Andreas Helmling, der in Karlsruhe bereits das "Ettlinger Tor" realisiert hat (derzeit wegen der Baustelle am Ettlinger Torplatz an die Südtangente, Abfahrt 3 hinter dem Hauptbahnhof ausgelagert) hat einen Vorschlag für ein Friedensdenkmal in Karlsruhe vorgelegt: Er will eine Plastik zum "Warschauer Kniefall" Willy Brandts in Karlsruhe aufstellen. Der Kniefall Brandts sei das dichteste Symbol für Brandts neue Ostpolitik gewesen, die zur Entspannung und letztlich zur Aussöhnung zwischen Deutschland und den osteuropäischen Staaten geführt habe, führte Ulrich Beer-Bercher von der Initiative für eine Friedensdenkmal in Karlsruhe aus. Die Initiative plant den Bau eines Denkmals, um an die Notwendigkeit zu erinnern, sich nachhaltig für gewaltfreie Konfliktlösungen zu erinnern. Enthüllt werden soll es am 11.11.2018, wenn sich das Ende des 1. Weltkrieges zum hundertsten Mal jährt.

